

449. Hart OG. Thal, Gut (Harter Schlößl).

Jüngerer siehe unter Herrschaft E g g e n b e r g.

1. Urbare:

- a) 1626: Urbar des von Bernhard Walther beim Verkauf der Herrschaft Oberthal vorbehaltenen und am 10. XII. 1626 an Erhard Walther von Waltersheim übergebenen, mit 6 B 4 β 26 d beansagten Gutes oder Hofes Hart. FA. Herberstein, Koschullgruppe 11, Urbar Nr. 7.
- b) c. 1675: Eine ddo. 1705 III 3, Hart, vidimierte „uralte Urbarscopia“. FA. Herberstein, Koschullgruppe 11, Urbar Nr. 6.
- c) 1705 August 15, Hart: Urbar und Beschreibung der Gülten und Untertanen des Gütl's Hart. FA. Herberstein, Koschullgruppe 8, Nr. 160.
Mit Notiz über die Aufrichtung des Urbars. — Die Onera des Gütl's Hart. — Das Schlößl Hart mit der Dreifaltigkeitskapelle, Garten, Hofwälder, Taverne, Wiese, Robot, Kleinrechte, Zehent und Notiz betr. Veränderungsgebühren und Gefälle. — Untertanen und Bergholden. — Abverkaufte Grundstücke: Hofweingarten am Attendorfberg und der Hofwald. — Notiz betr. den Verkauf des Gutes Hart durch Peter Alexander Franziscus Arnold von Arnoldstein und Maria Elisabeth Leopoldina von Arnoldstein geb. von Waltersweil an Johann Anthoni Joseph Fürsten zu Eggenberg.
Siehe auch den zugehörigen Kaufvertrag ddo. 1705 IX 14 mit Vorakten von 1607—1666 ebenda.

2. Stiftregister: 1675.

Laa. A., Stiftregister 20/241.

Beiliegend: Steuer-Anschlagextrakte 1670/1676. Ebenda 20/240.

Zur Gültgeschichte siehe die Gültaufsandungen 101/1897 f. 4: Nachträgliche Umschreibung des mit 6 B 4 β 26 d beansagten Gutes Hart von Bernhard auf Erhart Walther von Waltersweil, 1638 (mit Abschrift des Kaufkontraktes ddo. 1626 XII 10, Salzburg, ebda. 6), und f. 9: Umschreibung auf Johann Gaudenz Goldwurm von Wurmbsegg, 1650, und 24/392 f. 1: Umschreibung über Ansuchen der Maria Elisabeth Goldwurm und ihres Gemahls Hanns Friderich Lauriga von Lorberau auf Wolf Christoph Vierholz und seine Frau Maria Magdalena, 1665, und f. 3: Umschreibung auf Christoph Gottlieb Leopold Walther von Waltersweil, 1666.

450. Hartberg, Herrschaft.

1. Urbare:

- a) c. 1220/1230: Im landesfürstlichen Gesamturbar der Steiermark aus der Zeit der Babenberger, Dopsch I/2 S. 49, 12: Einkünfte aus Regalien.
- b) 1265/1267: Im landesfürstlichen Gesamturbar der Steiermark aus der Zeit Kg. Ottokars II. von Böhmen, Dopsch I/2:
 - A. Einkünfte aus Regalien S. 58, 4: Iudicium in Hartperch.
 - B. Einkünfte vom liegenden Gut S. 72: 3. Hii sunt redditus prediorum in Hartperch.
- c) c. 1280/1295: Im landesfürstlichen Gesamturbar der Steiermark aus der Zeit Hg. Albrechts I., Dopsch I/2 S. 276, 30: Urbora Hartperch. (Nur Verweis auf das Urbar von 1265/1267, S. 72. — Siehe dazu auch Dopsch, Einleitung XXII.)